

Haushaltsplan 2008**Gemeinde Morsbach****verantwortlich: Reuber, Raimund****1.31 Soziale Hilfen**

PRODUKTBEREICH	PRODUKTGRUPPE		PRODUKT / TEILPRODUKT	
1.31 Soziales	1.31.05	Sozialhilfeleistungen	1.31.05.01	Sozialhilfeleistungen
	1.31.06	Hilfe für Asylbewerber	1.31.06.01	Hilfe nach Asylbewerberleistungsgesetz
	1.31.07	Soziale Einrichtungen	1.31.07.01	Asylbewerberunterkunft -Bereitstellung und Betrieb
			1.31.07.02	Obdachlosenunterkunft -Bereitstellung und Betrieb
	1.31.17	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	1.31.17.01	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Reuber, Raimund

1.31 Soziale Hilfen

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-85.326	-87.100	-46.100	-46.100	-46.100	-46.100
3	+ Sonstige Transfererträge	-279					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-40.995	-41.000	-18.200	-18.200	-18.200	-18.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-35.591	-37.000	-18.350	-18.350	-18.350	-18.350
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-133.631	-110.700	-150.450	-153.950	-157.450	-126.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-11.624	-284	-584	-584	-584	-584
10	= Ordentliche Erträge	-307.446	-276.084	-233.684	-237.184	-240.684	-209.734
11	- Personalaufwendungen	137.065	116.356	145.183	147.665	150.194	131.739
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.937	39.964	43.450	39.450	39.450	39.450
14	- Bilanzielle Abschreibungen	17.634	18.192	17.901	18.426	18.425	18.426
15	- Transferaufwendungen	172.958	200.200	140.000	140.000	140.000	140.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.350	1.920	3.070	3.076	3.084	3.090
17	= Ordentliche Aufwendungen	374.945	376.632	349.604	348.617	351.153	332.705
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	67.499	100.548	115.920	111.433	110.469	122.971
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	67.499	100.548	115.920	111.433	110.469	122.971
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	67.499	100.548	115.920	111.433	110.469	122.971

Haushaltsplan 2008**1.31 Soziale Hilfen**

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Reuber, Raimund



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	170.939	144.990	154.642	163.297	172.534	172.154
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	238.439	245.538	270.562	274.730	283.003	295.125

Stellenplanauszug	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
Beamte (PRS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
tariflich Beschäftigte (PRS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Mitarbeiter (PRS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Planstellen Beamte (MAS)		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Planstellen (MAS)		2,00	2,00	2,00	2,00	2,00



Beschreibung

Die Produktgruppe „Sozialhilfeleistungen“ umfasst alle Angelegenheiten der Sozialhilfe, die nach der Einführung von „Hartz IV“ und den Neuregelungen, insbesondere im Sozialgesetzbuch II nicht durch die ARGE (Oberbergischer Kreis) wahrgenommen werden, - unter anderem die Hilfe zum Lebensunterhalt, die Hilfe zur Pflege, die Krankenhilfe, die Hilfe in besonderen Lebenslagen sowie die Grundsicherung.

Auftragsgrundlage

SGB XII, Gesetz über die Hilfen für Blinde und Gehörlose (GHBG), Gesetz zur Sicherung der Eingliederung Schwerbehinderter in Arbeit, Beruf und Gesellschaft (SchbG), Wohngeldgesetz, Bundesversorgungsgesetz, Opferentschädigungsgesetz, BGB, SGB, Mietrecht, RVO, AVG, ArVNG, AnVNG, FRG, VuVO, KLG, HEZG, Verordnung über die Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht.

Zielgruppen

Nicht arbeitsfähige Sozialhilfeempfänger, Personen die einen Anspruch auf Krankenversicherungsschutz haben, Behinderte und betreute Personen sowie heimunterbringungsbedürftige Menschen, Berufstätige Schwerbehinderte mit mindestens 50 Grad der Behinderung oder Gleichgestellte, Personen mit körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderungen oder Krankheiten, Geringverdienende, Erwerbsunfähige, BürgerInnen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben bzw. das 18. Lebensjahr vollendet haben und unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage voll erwerbsgemindert sind und bei denen unwahrscheinlich ist, dass die volle Erwerbsminderung behoben werden kann, Alleinerziehende, denen keine Erwerbstätigkeit zugemutet werden kann, RentnerInnen, Alte, Auszubildende, Beschädigte sowie deren Familienmitglieder und Hinterbliebene, Verwandte 1. Grades, nichteheliche Kinder, getrennt lebende Ehegatten, Personenkreise mit geringen Einkünften, Schwerbehinderte, Kranke, sonstige Bedürftige, Auskunftssuchende, RentenantragstellerInnen, Versicherungsträger.

Ziele

Freundlicher, schneller und diskreter Bürgerservice.

Rechtmäßige, effektive und effiziente Aufgabenerfüllung.

Sicherstellung der medizinisch notwendigen Versorgung und Pflege.

Sicherung eines menschenwürdigen Daseins für Hilfeempfänger.

Sicherung der gerechten Versorgung mit Wohnraum.

Optimierung der Schuldnerberatung.

Optimierung der Unterstützungsleistungen in allen Angelegenheiten der Sozialhilfe und der Grundsicherung sowie der gesetzlichen Rentenversicherung.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Görres, Sylke

1.31 Soziale Hilfen**1.31.05 Sozialhilfeleistungen**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-4.108					
10	=	Ordentliche Erträge	-4.108					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	363					
17	=	Ordentliche Aufwendungen	363					
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-3.745					
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-3.745					
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-3.745					
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-236					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	64.205	19.660	23.825	24.780	25.761	26.793
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	60.224	19.660	23.825	24.780	25.761	26.793

Hinweis: Die Leistungen der Grundsicherung werden seit 2006 mit unter dieser Produktgruppe ausgewiesen, da es sich lediglich um sekundäre Kosten (Personal- und Sachkosten aus dem Bereich „Standesamt“) handelt. Der Oberbergische Kreis ist örtlicher Träger der Grundsicherung.

Nach der Einführung von „Hartz IV“ und den Neuregelungen, insbesondere im Sozialgesetzbuch II, finden keine Veranschlagungen von Sozialhilfeaufwendungen mehr statt. Die Sachbearbeitung erfolgt bei der Gemeindeverwaltung, während die finanzielle Abwicklung über den Oberbergischen Kreis als örtlichen Sozialhilfeträger erfolgt. Im Rahmen der neuen Vereinbarung erhöht sich damit allerdings die Kreisumlage.

Seit dem Jahr 2006 ist die ARGE (Oberbergischer Kreis) zuständig für alle arbeitsfähigen Sozialhilfeempfänger. Eigenes Personal, ausschließlich für diesen Bereich „Sozialhilfe“, ist nicht mehr vorgesehen. Daher erfolgt ab 2006 keine Veranschlagung primärer Kosten mehr in dieser Produktgruppe.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Görres, Sylke

1.31 Soziale Hilfen**1.31.05 Sozialhilfeleistungen**

Die verbleibenden Aufgaben werden von den Kolleginnen aus den Bereichen Asylbewerberbetreuung und Kindergartenverwaltung übernommen und im Wege der **Leistungsverrechnung** hier mit sekundären Kosten abgerechnet.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
1	Einwohner (PRS)	11.461	11.455	11.380	11.340	11.300	11.260
2	Rentenanträge (ANZ)	124	120	135	135	135	135
3	Grundsicherungsfälle, SGB XII Kap. 4 (ANZ)	58	70	57	60	62	65
4	Sozialhilfefälle, SGB XII Kap. 3 (ANZ)	13	20	20	20	20	20



Beschreibung

Die Produktgruppe „Hilfe für Asylbewerber“ umfasst alle Angelegenheiten der Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, so z. B. die Hilfe für Aussiedler und die Hilfe für Flüchtlinge / Asylbewerber.

Auftragsgrundlage

BVFG, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Asylbewerberleistungsgesetz, Ausführungsgesetz zum Asylbewerberleistungsgesetz, SGB XII.

Zielgruppen

Spätaussiedler, Vertriebene, Asylbewerber, Geduldete Ausländer, Geduldete Flüchtlinge, die Grundleistungen nach AsylbLG erhalten.

Ziele

Freundlicher, schneller und diskreter Bürgerservice.

Rechtmäßige, effektive und effiziente Aufgabenerfüllung.

Optimierung der Integration von Spätaussiedlern und Asylbewerbern / Flüchtlingen.

Toleranzverbesserung.

Angemessene und wirtschaftliche Unterbringung der Aussiedler und Flüchtlinge / Asylbewerber.

Sicherung eines menschenwürdigen Daseins für Spätaussiedler und Asylbewerber / Flüchtlinge.

Senkung der Asylbewerberzahl.

Maßnahmen

Mithilfe bei den Vorbereitungen zur Rückkehr in das Heimatland der abgelehnten Asylbewerber.

Kennzahlen

Anzahl der Asylbewerber.

Aufwand pro Asylbewerber.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Görres, Sylke

1.31 Soziale Hilfen**1.31.06 Hilfe für Asylbewerber**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-79.066	-81.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
3	+ Sonstige Transfererträge	-279					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.966					
10	= Ordentliche Erträge	-81.311	-81.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
11	- Personalaufwendungen	53.148	55.775	60.973	62.192	63.431	64.693
14	- Bilanzielle Abschreibungen			375	900	900	900
15	- Transferaufwendungen	172.958	200.000	140.000	140.000	140.000	140.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	568		125	128	132	135
17	= Ordentliche Aufwendungen	226.674	255.775	201.473	203.220	204.463	205.728
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	145.363	174.775	161.473	163.220	164.463	165.728
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	145.363	174.775	161.473	163.220	164.463	165.728
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	145.363	174.775	161.473	163.220	164.463	165.728
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-11.626	-9.409	-10.148	-10.383	-10.559	-10.746
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	46.340	57.975	49.558	52.386	55.303	58.273
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	180.078	223.341	200.883	205.223	209.207	213.255

Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** ergeben sich aus den pauschalen Sätzen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, die vom Land erstattet werden. Die Berechnung erfolgt u. a. anhand der Anzahl der Asylbewerber. Diese ist in 2006 gegenüber 2005 stark zurückgegangen.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Görres, Sylke

1.31 Soziale Hilfen

1.31.06 Hilfe für Asylbewerber



Das Land NRW gewährte den Gemeinden im Jahr 2006 für die Erfüllung der Aufgabe "Unterbringung und Versorgung" des vom § 2 Flüchtlingsaufnahmegesetz - FlüAG- umfassten Personenkreises eine pauschale Zuweisung von insgesamt 84 Mio. EUR. Der Betrag wird quartalsweise entsprechend dem Finanzschlüssel an die Gemeinden ausgezahlt. Der Betrag für 2007 umfasste nur noch 56,2 Mio. EUR, daher wird hier die Gemeinde Morsbach nur insgesamt gut 41 TEUR erhalten. Der Betrag für 2008 steht noch nicht fest und es ist auch erst im Januar/Februar 2008 mit der Mitteilung zu rechnen. Der Betrag für 2008 wird daher zunächst mit 40 TEUR festgelegt. Eine Berichtigung ist ggf. zu Beginn 2008 möglich.

Unter **Sonstigen Transfererträgen** werden Kostenerstattungen Privater oder anderer Sozialleistungsträger gebucht. Hierbei kann grundsätzlich nicht mit Erstattungen gerechnet werden, daher erfolgt auch keine Veranschlagung.

Die Steigerung bei den **Personalaufwendungen** ist allein auf die erhöhten Beihilfe-Abschläge (verdoppelt) an die Rheinische Versorgungskasse und die allgemeine Besoldungserhöhung zum 01.07.2008 zurückzuführen.

Die **Bilanziellen Abschreibungen** resultieren aus der Neuanschaffung eines Software-Verfahrens für den Sozialhilfebereich durch das Rechenzentrum. Die Lizenzkosten können über eine gewisse Nutzungsdauer abgeschrieben werden.

Für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz werden die Aufwendungen als **Transferaufwendungen** dargestellt. Die Anzahl ausländischer Flüchtlinge ist rückläufig. Zurzeit sind nur noch 20 Flüchtlinge in der Betreuung und erhalten Hilfe nach dem AsylbLG.

Die Krankenhilfe für Asylbewerber wird zentral durch die Stadt Gummersbach für alle Kommunen des Oberbergischen Kreises bearbeitet und im Wege der Solidargemeinschaft anteilig umgelegt.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
1	Asylbewerber (PRS)	35	29	20	20	20	20

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Görres, Sylke

1.31 Soziale Hilfen**1.31.06 Hilfe für Asylbewerber**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen								
2	-	Summe der investiven Auszahlungen		4.500						4.500
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		4.500						4.500

Für Lizenzen und die Einrichtung des neuen Sozialhilfeverfahrens "OPEN PROSOZ", das durch den Zweckverband Gemeinsame Kommunale Datenverarbeitung eingeführt wird, fallen in 2008 anteilige Kosten an.



Beschreibung

Die Produktgruppe „Soziale Einrichtungen“ umfasst alle Angelegenheiten der Bereitstellung und des Betriebes der Obdachlosenunterkunft und des Asylbewerberwohnheims.

Auftragsgrundlage

Ordnungsbehördengesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz, Asylbewerberleistungsgesetz, Ausführungsgesetz zum Asylbewerberleistungsgesetz, BSHG, Flüchtlingsaufnahmegesetz.

Zielgruppen

Allgemeinheit, Obdachlose, Asylbewerber, geduldete Ausländer, geduldete Flüchtlinge, die Grundleistungen nach AsylbLG erhalten.

Ziele

Freundlicher, schneller und diskreter Service.

Rechtmäßige, effektive und effiziente Aufgabenerfüllung.

Angemessene und wirtschaftliche Unterbringung der Obdachlosen, Aussiedler und Flüchtlingen/ Asylbewerber.

Obdachlosenwohnheim: Verkürzung der Verweildauer von untergebrachten Personen.

Senkung der Obdachlosenzahlen.

Maßnahmen

Reintegration der Obdachlosen.

Kennzahlen

Anzahl der Obdachlosen.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Görres, Sylke

1.31 Soziale Hilfen**1.31.07 Soziale Einrichtungen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-40.995	-41.000	-18.200	-18.200	-18.200	-18.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-35.591	-37.000	-18.350	-18.350	-18.350	-18.350
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-5.544	-284	-584	-584	-584	-584
10	= Ordentliche Erträge	-82.130	-78.284	-37.134	-37.134	-37.134	-37.134
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.937	39.964	43.450	39.450	39.450	39.450
14	- Bilanzielle Abschreibungen	17.634	18.192	17.526	17.526	17.525	17.526
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.245	1.900	2.300	2.300	2.300	2.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	62.816	60.056	63.276	59.276	59.275	59.276
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-19.314	-18.228	26.142	22.142	22.141	22.142
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-19.314	-18.228	26.142	22.142	22.141	22.142
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-19.314	-18.228	26.142	22.142	22.141	22.142
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.095	45.777	42.900	43.895	45.468	47.051
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	3.782	27.549	69.042	66.037	67.609	69.193

Für die Unterbringung im Asylbewerberwohnheim bzw. in der Obdachlosenunterkunft werden Benutzungsgebühren als **öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** berechnet.

Außerdem sind von den Bewohnern die Nebenkosten zu erstatten (als „Mietnebenkosten“ handelt es sich um **privatrechtliche Leistungsentgelte**). Beide Ansätze sind deutlich reduziert, da auch in beiden Einrichtungen die Belegungszahl stark gesunken ist.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Görres, Sylke

1.31 Soziale Hilfen**1.31.07 Soziale Einrichtungen**

Unter den **Sonstigen ordentlichen Erträgen** werden u. a. auch Erstattungen für Schadensfälle gebucht; daher der höhere Betrag in 2006.

Die Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten für das Asylbewerberwohnheim und die Obdachlosenunterkunft werden unter den **Sach- und Dienstleistungen** ausgewiesen.

Personalkosten werden über die Aufwendungen aus **internen Leistungsverrechnungen** als sekundäre Kosten angezeigt.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
1	Asylbewerber (PRS)	35	29	13	13	13	13
2	Untergebrachte Obdachlose (PRS)	7	7	4	4	4	4

Die Kennzahl erfasst nur die Asylbewerber, die in der Unterkunft wohnen. Zwei Familien leben in privaten Wohnungen. (Daher 20 Asylbewerber insgesamt, und 13 Personen im Asylbewerberwohnheim.)

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Görres, Sylke

1.31 Soziale Hilfen**1.31.07 Soziale Einrichtungen**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen								
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	520	1.000	500	500	500	500	2.131	4.131
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	520	1.000	500	500	500	500	2.131	4.131

Für **geringwertige Wirtschaftsgüter** (60 EUR - 410 EUR), die für das Asylbewerberwohnheim oder die Obdachlosenunterkunft angeschafft werden müssen, sind pauschal zusammen 500 EUR veranschlagt worden.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Menzel, Jens

1.31 Soziale Hilfen

1.31.17 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen



Beschreibung

Die Produktgruppe „Sonstige soziale Hilfen und Leistungen“ umfasst die sonstigen Angelegenheiten der sozialen Beratung und Betreuung.

Auftragsgrundlage

SGB

Zielgruppen

Sonstige Bedürftige, Auskunftssuchende.

Ziele

Freundlicher, schneller und diskreter Bürgerservice.

Rechtmäßige, effektive und effiziente Aufgabenerfüllung.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Menzel, Jens

1.31 Soziale Hilfen**1.31.17 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.260	-6.100	-6.100	-6.100	-6.100	-6.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-133.631	-110.700	-150.450	-153.950	-157.450	-126.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-6					
10	= Ordentliche Erträge	-139.897	-116.800	-156.550	-160.050	-163.550	-132.600
11	- Personalaufwendungen	83.918	60.581	84.210	85.473	86.763	67.046
15	- Transferaufwendungen		200				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.174	20	645	648	652	655
17	= Ordentliche Aufwendungen	85.092	60.801	84.855	86.121	87.415	67.701
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-54.806	-55.999	-71.695	-73.929	-76.135	-64.899
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-54.806	-55.999	-71.695	-73.929	-76.135	-64.899
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-54.806	-55.999	-71.695	-73.929	-76.135	-64.899
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	49.161	30.987	48.506	52.619	56.561	50.783
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-5.645	-25.012	-23.189	-21.310	-19.574	-14.116

Unter **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** wird die Zuweisung des Landschaftsverbands Rheinland für die Beratung nach dem Landespflegegesetz gebucht.

Die **Erträge aus Kostenerstattung** beinhalten die Personalkosten für einen Mitarbeiter, der aus der Gemeindeverwaltung in den Bereich der ARGE gewechselt ist. Hinzu kommt noch die Sachkostenerstattung des Oberbergischen Kreises für die ARGE, die im Rathaus untergebracht ist.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Menzel, Jens

1.31 Soziale Hilfen

1.31.17 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen



Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 26.02.2008 beschlossen, für einen durch den Kreis im Rahmen des integrierten Altenhilfesystems pauschal (incl. Sachkostenerstattung) geförderten Sozialmanager eine Halbtagsstelle in der Gemeindeverwaltung Morsbach einzurichten.

Die **Personalaufwendungen** sind im Bereich der "Hilfe zur Arbeit" im Jahr 2006 noch bei der Gemeinde angefallen. Dann erfolgte die Übernahme durch den Oberbergischen Kreis.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 26.02.2008 beschlossen, für einen durch den Kreis im Rahmen des integrierten Altenhilfesystems pauschal (incl. Sachkostenerstattung) geförderten Sozialmanager eine Halbtagsstelle in der Gemeindeverwaltung Morsbach einzurichten.